

EINBLICK

Greentech trotz der Krise

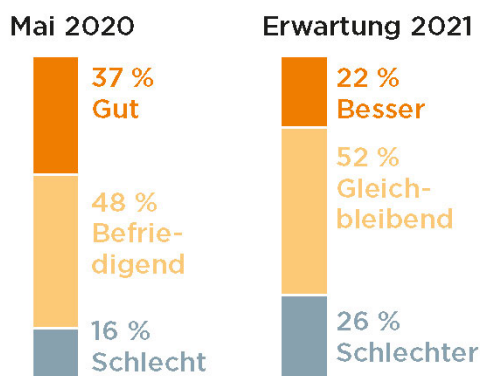
Der Umbau des Energiesektors gewinnt an Tempo. Um 185 Gigawatt stieg 2019 die weltweit neu installierte Leistung bei Anlagen, die der Stromproduktion mit Erneuerbaren dienen. Das war der historisch stärkste Anstieg, meldete das Bundesumweltministerium vergangene Woche. Fast zwei Drittel entfielen mit 118 Gigawatt auf **Solarenergie**, heißt es in der gemeinsamen Studie mit dem UNEP Collaborating Centre for Climate & Sustainable Energy Finance in Frankfurt. Der Zuwachs bei der installierten Leistung insgesamt entsprach zwölf Prozent.

In Deutschland zeigen sich nicht nur die Hersteller von Windrädern oder Photovoltaikanlagen zuversichtlich. Der verstärkte Einsatz für den Klimaschutz sorgt in der gesamten Umwelttechnikbranche für einen vergleichsweise optimistischen Blick in die Zukunft - von Spezialisten für Stromspeichertechnik bis hin zu Energieeffizienz-Anbietern.

In einer jüngst veröffentlichten Umfrage für ihren "Greentech-Atlas" stellte die Unternehmensberatung Roland Berger fest, dass die Branche die Auswirkungen der Coronakrise im Vergleich zur Gesamtwirtschaft deutlich geringer einschätzt. Während 76 Prozent der Befragten hohe oder beträchtliche Herausforderungen für die Unternehmen in Deutschland insgesamt sahen, waren es mit Blick auf den eigenen Umwelttechniksektor nur 37 Prozent.

Ihre aktuelle Geschäftslage bewerten laut der Befragung 48 Prozent der Energiespezialisten als befriedigend und 37 Prozent als gut. Etwa drei Viertel erwarten auch im kommenden Jahr eine stabile oder sogar eine bessere wirtschaftliche Situation - rund ein Viertel dagegen geht von einer Abschwächung aus. Auch in Zukunft bleiben für die deutsche Umwelttechnikbranche "die innereuropäischen Länder der dominierende Absatzmarkt", erläutern die Roland-Berger-Experten. Die Anbieter suchen aber neue Ziele: China und Afrika werde dabei die höchste Bedeutung zugemessen. Thomas Mersch

Mersch, Thomas

Stabile Geschäfte**Angaben zur wirtschaftlichen Lage der Umwelttechnikanbieter**

Befragt: 397 Pers.; Rundungsdifferenzen
HANDELSBLATT **Quelle: Roland Berger**


Handelsblatt Nr. 114 vom 17.06.2020
 © Handelsblatt Media Group GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten.
 Zum Erwerb weitergehender Rechte wenden Sie sich bitte an nutzungsrechte@hvb.de

| | |
|------------------------|--|
| Quelle: | Handelsblatt print: Nr. 114 vom 17.06.2020 Seite 042 |
| Ressort: | Specials |
| Serie: | Smart Energy (Handelsblatt-Beilage) |
| Branche: | ENE-01 Alternative Energie B |
| Dokumentnummer: | 16D37BA1-235A-4D01-8B71-4E2E8D5F7DFB |

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://www.wiso-net.de/document/HB_16D37BA1-235A-4D01-8B71-4E2E8D5F7DFB%7CHBPM_16D37BA1-235A-4D01-8B71-

Alle Rechte vorbehalten: (c) Handelsblatt GmbH

 © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH